

Liebe Leserin, lieber Leser,

der UN Behindertenrechtskonvention wurde im März 2009 von Bundestag und Bundesrat zugestimmt. Seither ist sie in Deutschland in Kraft getreten.

In der UN-Behindertenrechtskonvention werden die Menschenrechte verbindlich für Menschen mit Behinderung konkretisiert, ohne Sonderrechte zu formulieren.



Martin Herrlich und Fritz Keppler beim »Umbruch« in Schwäbisch Hall.

Engverwoben mit der Konvention ist die Idee der Inklusion, im Text als Leitziel benannt, in der deutschen Übersetzung markanterweise mit Integration übersetzt: Wie kann eine Gemeinschaft entstehen, in der alle die gleichen Möglichkeiten bekommen, in der die Besonderheit des Einzelnen als Bereicherung erlebt werden kann, in der innere und äußere Barrieren abgebaut werden?

Mit dieser Orientierung wollen wir zweierlei:

1. Wir wollen weiterhin aufklären, was in der UN-Behindertenrechtskonvention drin steht. Dazu zitieren wir in Auszügen aus dem Papier des BeB »Freiheit mit Unterstützung«. Wir haben aus der Version in leichter Sprache Passagen entnommen. Im Infokasten auf dieser Seite können Sie lesen, wie Sie die Papiere im Internet finden.

2. Wir wollen schauen: Wo stehen wir in Bezug auf die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Ist diese schon »In der Tat?!«

Entstanden ist ein kritischer Blick mit vielen Anfragen an die tatkräftige Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Entstanden ist aber auch ein Blick der deutlich macht, dass es gehen kann. In der Tat!

Dazu brauchen wir die Behindertenhilfe, die auf die Gemeinschaft zugeht, aber auch eine Gemeinschaft, die der Behindertenhilfe entgegengeht. Vor allem brauchen wir Menschen, die Lust haben Möglichkeiten für den Einzelnen und die Einzelne zu erkennen und zu entwickeln und nicht nur darüber nachzudenken, wie Lösungen im Rahmen ihrer bestehenden Strukturen aussehen können. Vor allem brauchen wir Menschen, die aufeinander zugehen!

Bringen Sie Menschenrechte in die Tat, verhelfen Sie diesen zum Durchbruch!

Viele Anregungen wünscht

Martin Herrlich

**FREIHEIT MIT UNTERSTÜTZUNG!**  
Freiheit mit Unterstützung!

**Freiheit mit Unterstützung!**

Der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe (BeB) hat zwei aktuelle Broschüren rund um die UN-Behindertenrechtskonvention veröffentlicht. Darin gibt der BeB zu den Handlungsfeldern, die die Bundesregierung in ihrem Nationalen Aktionsplan vorsieht, Impulse für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland.

In den Broschüren werden jeweils die Handlungsfelder vorgestellt und zusammengefasst, was in der UN-Behindertenrechtskonvention dazu ausgesagt wird. Im zweiten Schritt werden die Vorschläge und Forderungen des BeB formuliert.

Die Broschüre gibt es auch in leichter Sprache. Zitate aus dieser Broschüre ziehen sich durch die gesamte Orientierung. Sie geben in leichter Sprache wieder, was die UN-BRK zu einzelnen Themenfeldern aussagt.

**Beide Broschüren mit den Impulsen des BeB finden Sie zum Download unter [www.beb-ev.de](http://www.beb-ev.de) unter »Stellungnahmen«.**